



Schlosskonzerte Westerwinkel

**So, 15.03.2020, 17:00 Uhr Menachem Har-Zahav „Liebestraum“
Sonderkonzert im Bürgerforum Rathaus Ascheberg**

So, 10.05.2020, 19:00 Uhr

Ensemble Più

Klassische Kammermusik
mit Oboe und Streichern

So, 21.06.2020, 19:00 Uhr

Quintessenz

Leipziger Querflötenensemble

So, 23.08.2020, 19:00 Uhr

Duo Ahlert & Schwab

Daniel Ahlert (Mandoline) & Birgit Schwab (Gitarre, Laute)

Eintritt 15,00 €

Schüler/Studenten 10,00 €

Kartenvorbestellung:

Tel. 02593 / 951 051, Fax 952 749

E-Mail: info@musikschule-ascheberg.de

Vorbestellte Karten werden bis 18:45 Uhr
bereitgehalten.

Navi-Eingabe für Anfahrt:

59387 Ascheberg, Bakenfeld-Aruper Straße,

von dort Wegweiser zum Golfplatz folgen,

Anfahrtsbeschreibung auf:

www.gc-westerwinkel.de

Musikschule



Ascheberg e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr etwas später als sonst schicken wir die Informationen über das Programm der Schlosskonzerte Westerwinkel. Es wird wie immer eine Mischung aus Altem und Neuem. Zum ersten Mal zu Gast ist das Ensemble Più mit Musik für Oboe oder Englischhorn und Streicher aus dem 18. und 19. Jahrhundert, zum zweiten Mal nach 2005 das Leipziger Querflötenensemble Quintessenz, ebenfalls zum zweiten Mal das Duo Daniel Ahlert (Mandoline) und Birgit Schwab (Gitarre, Laute) mit einem ganz neuen Programm. Auf der letzten Seite weisen wir noch auf ein Sonderkonzert im Bürgerforum im Rathaus Ascheberg hin, für das wir Raum und Instrument zur Verfügung stellen.

Sonntag, 10. Mai 2020 um 19:00 Uhr: Ensemble Più

Ausführende: Andreas Gosling - Oboe/Englischhorn, Eva Gosling – Violine,
Martin Börner – Viola, Markus Beul – Violoncello

Das Ensemble Più besteht aus Mitgliedern von nordrhein-westfälischen Orchestern und musiziert seit langem in dieser Besetzung.

Andreas Gosling ist seit 1998 Solo-Englischhornist bei den Essener Philharmonikern und hat einen Lehrauftrag an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Eva Gosling war Mitglied der Niederrheinischen Sinfoniker, der Essener Philharmoniker und ist seit 2018 Mitglied der Bergischen Symphoniker. Martin Börner ist seit 1992 Mitglied der Niederrheinischen Sinfoniker und Vorspieler der Bratschen.

Markus Beul ist nach Stationen als 2. Solo-Cellist in Konstanz und Antwerpen seit 1996 Mitglied der Dortmunder Philharmoniker und ebenso wie Martin Börner Mitglied des ALMA-Quartetts.

Das Programm wird aus klassisch-romantischen Werken zusammengestellt.



Sonntag, 21. Juni 2020 um 19:00 Uhr: Quintessenz

Leipziger Querflötenensemble

Das Leipziger Querflötenensemble "Quintessenz" ist eines der ältesten und renommiertesten Flöten-Ensembles weltweit. Seit über 20 Jahren spielen die fünf FlötistInnen neben ihren Engagements in Gewandhausorchester, MDR-Sinfonie-

orchester und der Staatskapelle Halle in der ungewöhnlichen Formation mit fünf verschiedenen Flöten zusammen. Mit eigenen Arrangements, Auftragswerken und kreativen neuen Konzertformen bereichern sie auf den Podien der Welt die Kammermusik-Szene. Der elegante Klang der Flöten, das kraftvolle Fundament der Bassflöte und der Jubel eines Piccolos verbinden sich zu einem einzigartigen Flöten-Universum.

„Unerhörte“ Flötenklänge...ein bunter Sommergruß aus Mitteldeutschland, so nennt das Ensemble sein Programm. Unerhört ist im doppelten Sinn gemeint, teils bekannte Stücke von Bach, Händel, Schumann oder Mendelssohn-Bartholdy, die man wohl kaum schon im Arrangement für Flöten-Quintett gehört, teils auch unbekannte Komponisten aus Mitteldeutschland.

Sonntag, 23. August 2020 um 19:00 Uhr: Duo Ahlert & Schwab

Daniel Ahlert (Mandoline) und Birgit Schwab (Gitarre, Laute)

Das Duo Ahlert & Schwab spielt die Musik von 1700 bis zur Gegenwart – immer auf Instrumenten der jeweiligen Epoche. Ihre Mission und Leidenschaft sind die intensive Arbeit mit Komponisten, die ihnen Werke widmen und die Suche in Bibliotheken und Archiven nach noch unentdeckter und verschollener Originalmusik.

Nach drei Konzertreisen in die USA entstand die Idee, ein Konzept für ein Konzertprogramm und eine CD zu entwickeln, das die musikalische Vielfalt des Landes widerspiegelt. Die Musik ist dabei nicht nur für die Kenner der Neuen Musik erlebbar, sondern soll im Konzertbetrieb jeden Zuhörer erreichen.

In dem Programm „Amerika“ sind vier Hauptwerke des Repertoires für Mandoline und Gitarre zu hören: die Sonate von Tom G. Febonio mit Bezügen zu Jazz und Blues, die Sonate „Ruins“ von Mark Delpriora – eines der interessantesten Werke für Mandoline und Gitarre, eine Uraufführung und eine Vertonung des Buches „Listening Point“ von Sigurd Olson.



Sonntag, 15. März 2020 um 17:00 Uhr: Menachem Har-Zahav "Liebestraum"
Ort Ascheberg, Dieningstr. 7, Bürgerforum im Rathaus Ascheberg

Auf seiner aktuellen Tour mit neuer CD-Veröffentlichung gastiert Meisterpianist Menachem Har-Zahav auch bei uns in der Region. Ausnahmekünstler Har-Zahav, der Freunde virtuoser und ausdrucksstarker Klaviermusik regelmäßig begeistert, präsentiert im Bürgerforum im Rathaus Ascheberg mit dem berühmten "Liebestraum" von Franz Liszt, den wunderschönen "Papillons" (Schmetterlinge) von Robert Schumann und weiteren Stücken von Johannes Brahms, Claude Debussy und Liszt einen abwechslungsreichen Querschnitt durch die Klavierliteratur.

Von Menachem Har-Zahavs Interpretationen voller Gefühl, Esprit und Temperament sind Publikum und Presse regelmäßig begeistert: Die Westfälischen Nachrichten z.B. berichteten von „einer bemerkenswerten, formvollendeten Darbietung, wie man sie nicht oft erlebt“ und die NRZ beurteilte ihn als „perfekten romantischen Virtuosen, technisch brillant, ausdrucksstark, sensibel ohne falsche Sentimentalität“. Seiner musikalischen Aussagekraft und seiner „ans Wahwitzige reichenden Technik“ verdankt er die Bezeichnungen als Weltklasse- und Starpianist. Dabei ist die Virtuosität nie Selbstzweck, sondern sie wird eingesetzt, um transparente Klangbilder im Dienste der Musik zu schaffen.

Menachem Har-Zahav ist als Solist mit und ohne Orchesterbegleitung international aufgetreten. Nachdem ihm bereits früh Lehraufträge an Hochschulen in den USA übertragen wurden, verbrachte er drei Jahre in England für weitere Studien. Inzwischen lebt er in Deutschland und widmet sich ganz dem Konzertieren. Seine zahlreichen Gastspiele in Deutschland führten ihn u.a. in die Tonhalle Düsseldorf, den Gasteig München, die Laeishalle Hamburg und das Beethovenhaus Bonn. Im europäischen Ausland hat er in den Niederlanden, der Schweiz, England und Italien gespielt.

Zu Menachem Har-Zahavs Konzert haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren freien Eintritt. Dahinter steht sein Wunsch, gerade der Jugend einen Anreiz zu geben, klassische Konzerte zu besuchen. Er selbst sagt dazu: „Ich finde es schade, dass so viele Kinder und Jugendliche klassische Musik als altmodisch und langweilig ansehen. Ich möchte ihnen die Gelegenheit bieten, zu erleben, dass Komponisten durch die musikalischen Epochen hinweg spannende Musik geschrieben haben, die auch heute noch mitreißt.“

Kartenreservierung: jederzeit unter Tel. 0151 / 28 442 449. Tageskasse ab 16:30 Uhr.
Weitere Infos: www.menachem-har-zahav.com.

Veranstalter: Weston Musikmanagement in freundlicher Kooperation mit der Musikschule Ascheberg e.V.

Eintritt: Euro 15 / Euro 10 für Studenten, Arbeitslose u. Schwerbehinderte mit Ausweis (unter 18 Jahre frei).